



ZV Thierstein

-

SV Friesen

0

:

1

(0

:

1)

Tore: 16 min. Woitschitzke 0:1

Zuschauer: 60

ZV Thierstein Köhler, Bauer, Sahin, Bastl L., Prchal, Pöhner, Svehla, Slama, Karlik, Hibler (28. Rezac), Scislak

SV Friesen Kirschbauer, Woitschitzke, Roger, Zwosta, Hartfil, Nützel, Altwasser, Sesselmann, Scholz, Queck (72. Baier), Firnschild

Bes. Vorkommnisse:

Schiedsrichter: Marcel Pröhl, Bayreuth

Der SV Friesen blieb knapper Sieger, nahm die Punkte nicht unverdient mit, da man vor allem in der ersten Hälfte mehr Spielanteile und Torchancen hatte. Der ZV bot eine ansprechende Leistung und machte dem Gast vor allem in der zweiten Hälfte das Leben richtig schwer.

Friesen begann richtig druckvoll, presste von Beginn an und hatte bereits in der 5. Minute eine Hundertprozentige, aber Firnschild – völlig frei vor dem Tor – hatte sein Visier schlecht eingestellt. Die erste Viertelstunde schwammen die Hausherren und die Anhänger befürchteten schon ein Debakel. Der SV kam ein ums andere Mal gefährlich vors Tor und es war nur eine Frage der Zeit bis das erste Tor fiel. Das war dann in der 16. soweit – Woitschitzke entwischt Svehla, stand dann völlig frei am Strafraum und köpfte unbedrängt ein – allerdings aus einer Abseitsposition heraus.

Der Treffer zählte, den Gästen war es egal und man wollte die Führung weiter ausbauen. Der ZV hielt dagegen, der SV vergab die Möglichkeiten, und so ging es mit dem 0:1 in die Pause.

Die zweite Hälfte verlief dann viel ausgeglichener, Thierstein stellte hinten gut zu und auch nach vorne lief es – leider nur bis zum Strafraum, richtige Torchancen spielten man nicht heraus. Trotzdem geriet der Gast mit zunehmender Spieldauer mehr und mehr unter Druck, offenbarte auch Schwächen in der Abwehr, aber der Ausgleich wollte an diesem Tag nicht gelingen.

Schiedsrichter Pröhl lag bei seinen Entscheidungen an diesem Tag nicht immer richtig.